Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift

Band: 19 (1853)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

macht bie Erzählungen zum Theil ungenießbar. Abgesehen bavon, konnen wir bas Buch als zweckmäßige Lecture nur empfehlen.

5) Staroste, Tagebuch über bie Ereignisse in der Pfalz und Baben im Jahr 1849. Mit 20 Beilagen und 2 Karten. Band 1. Brosch.

384 G. ftart. Potobam, Riegel. Preis

Bufammengestoppelte Zeitungsnachrichten, mit einer preußischen Sauce versehen, ohne alle Uebersichtlichkeit; zu einem Studium der militärischen Operationen ebenso empsehlenswerth als etwa die süddeutsche Mairevolution, herausgegeben von Becker und Essellen! Daß wir Schweizer bei diesem Herrn nicht gut wegkommen, versteht sich von selbst und verdient wohl schwerlich einer Berichtigung!

6) Heilmann, Die Feldzüge ber Bayern in den Jahren 1643, 1644 und 1645 unter ben Befehlen des Feldmarschalles von Mercy. Mit 4

Planen, 312 S. ftart. Meiffen, D. Fr. Goebiche. Preis

Bayern hielt im breißigjährigen Rriege fest am Sause Destreich und follte burch die allirten Armeen Frankreich's und Schweben's fur biefe Anhänglichkeit gezüchtigt werben; namentlich trachtete Frankreich babin, bas Rriegstheater nach Bayern zu verlegen und fandte feine ersten Veld= berrn, Turenne und Conbe gegen Merch, ber bie schwierige Aufgabe hatte, bas eigene Land zu schüten und ben Kriegeschauplat außerhalb feiner Grenzen aufzusuchen. Wie er diese Aufgabe gelöst, welch befähig= ter General er überhaupt war, erhellt fich am beften aus bem Beugniffe feines Gegners, bes großen Conbe, welcher fagt : "In ben zwei Feldzugen 1644 und 1645, in benen ich gegen Merch gefochten, hat dieser nicht einen Schritt gethan, ber nicht bas Geprage ber bochften Fahigfeit an Er hat meine Entwurfe ftete fo genau vorausge= fich getragen batte. wußt, als ware er ein Mitglied meines Rriegerathes gewesen." Bon ber hoben Achtung, bie Conde fur Mercy hegte, zeugt auch bie Grabschrift, bie er ihm auf ber Stätte, wo er bei Allerheim gefallen war, fegen ließ:

"Sta viator, heroom calcas."*)
Das Werk selbst enthält viele interessante Beilagen, namentlich eigenhänstige Briefe und Relationen Merch's, die auf manche damalige Verhältenisse bedeutende Streislichter werfen und jedem, der den dreißigjährigen Krieg und seine Ereignisse näher würdigen will, zur Berücksichtigung empfohlen werden müssen. Bei dieser Gelegenheit dürsen wir überhaupt Ofstzieren, die sich mit der Kriegsgeschichte beschäftigen, diesen großen Kampf zum Studium empfehlen; allerdings hat sich die Kriegskunst seitz her mannigsach umgestaltet; in einer Epoche aber, wo so bedeutende Feldsherrn ausgetreten sind, wie dort, läßt sich noch unendlich Vieles sinden, sowohl im Einzelnen, als im Allgemeinen, das belehrend und läuternd

wirfen fann.

^{*)} Stehe ftill Wanderer; du trittft auf das Grab eines Belben!

Inhalt: Der Cabre-Zusammenzug an ber Kreuzstraße (Fortsetzung). — Schweis zerische Correspondenzen. — Umschau in der Militärliteratur.